

## Lars Duppler – naked

„Ich war nicht wirklich nackt. Ich hatte nur keine Kleider an“, soll Josephine Baker einmal gesagt haben. Der Pianist Lars Duppler, auch bekannt aus den Ensembles von Niels Klein, Jens Düppe und Nils Wülker, kehrt dieses Bonmot mit seinem ersten Solo-Programm jetzt um, er präsentiert sich bekleidet und trotzdem „naked“: „Ich wurde ganz pur auf mein Spiel zurückgeworfen, ohne das Feedback der Kollegen, ohne die Soli anderer Mitspieler oder einen taktgebenden Rhythmus von Bass und Schlagzeug“, meint Duppler. „Was natürlich sehr ehrlich ist, dabei etwas völlig Neues. Es war fast so, als würde man den ganzen Tag über nur die eigene Stimme auf dem Anrufbeantworter hören oder sich selbst nackt auf einem riesigen Plakat in der Innenstadt entdecken und mehrfach täglich daran vorbeifahren.“

Die Musik von „naked“ offenbart dabei eine eindrucksvolle Tiefe und eine enorme Konzentration, die gleichermaßen begeistert und beruhigt. Aufgenommen im ehrwürdigen Kammermusiksaal des DLF, mit viel Raum zum Atmen und einer bewusst perfektionierten, trotzdem unaufdringlichen Ästhetik, entfaltet sich ein abwechslungsreicher Klang-Kosmos, der der Spätromantik ebenso nahe steht wie dem Jazz eines Paul Bley oder John Taylor. Dass „naked“ außerdem unbedingt modern klingt und dabei so viel lebhafter als so manches Piano-Geklimper aus dem elektronischen Kontext, macht es nur umso dringlicher.

Man kann diese Musik ganz bewusst oder völlig nebenbei hören, abends oder morgens und natürlich in jedem nur erdenklichen Status der Enthüllung – immer wieder fasziniert und überrascht sie aufs Neue.

---

Lars Duppler studierte an der Musikhochschule in Köln und am Konservatorium in Paris, als Leader eigener Bands veröffentlichte er 5 CDs, zuletzt das auf Island aufgenommene Album „Rætur“, eine musikalische Spurensuche in der Heimat seiner Mutter. Als Mitglied der Nils Wülker Group war er an Produktionen für Sony und Warner Music beteiligt. 2003 erhielt er den Jazz-Förderpreis der Stadt Köln, 2006 verbrachte er 6 Monate als Stipendiat des Landes NRW an der Cité des Arts in Paris, mit seinem Quartett "Alliance Urbaine" erreichte er beim Neuen Deutschen Jazzpreis 2008 den 3. Platz.

Er ist u.a. Mitglied von Niels Klein Tubes & Wires (mit Hanno Busch und Jonas Burgwinkel) und der Jens Düppe Akustik Band (mit Christian Ramond und Frederik Köster) und leitet das "Tentet Franco-Allemand" im Auftrag des deutsch-französischen Jugendwerks.

Seit September 2011 ist er als Dozent für Jazz-Klavier und Ensemble-Leitung an der Hochschule Osnabrück tätig.

Tourneen und Konzerte führten ihn u.a. nach Island, Skandinavien, Frankreich, Belgien, Holland, in die Schweiz, nach China und im Auftrag des Goethe-Instituts nach Russland, Kasachstan und Kirgistan.